

VBS-Landesverband Berlin Brandenburg
c/o Brandenburgische Schule für Blinde und Sehbehinderte
Luckenwalder Str. 64
15711 Königs Wusterhausen

18. Februar 2025

Protokoll

VBS-Mitgliederversammlung am 23. November 2019

in der **Johann-August-Zeune-Schule**

Rothenburgstraße 14, 12165 Berlin.

10:00 - 13:30 Uhr

TOP 1 Herr Oelschläger begrüßt die 19 Teilnehmer*innen der
Mitgliederversammlung.

TOP 2 Es finden zwei Workshops statt.

Wohlergehen als Grundlage für Lernen bei Sehbehinderung und Blindheit

Im Workshop soll der Frage nach den inneren Voraussetzungen nachgegangen werden, die gegeben sein müssen, damit Lernen überhaupt stattfinden kann. Notwendiges psychologisches/psychotherapeutisches Wissen soll helfen, zu verstehen und ein geeignetes Miteinander zu gestalten, was Entwicklung und Lernen ermöglicht und der Lehrkraft das Gefühl gibt, im guten Sinne wirksam zu sein.

Leitung: Beate Kremser

ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health)

Mit Einführung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) ist es nun bundesweit verpflichtend, den Hilfebedarf von erwachsenen Menschen mit Behinderung mit einem ICF- basierten Instrument zu erfassen. Auch für die Frühförderung ist die ICF bindend. Im Workshop soll es darum gehen, die Scheu vor dem „dicken Katalog voller Diagnosen und Codes“ zu verlieren und erste eigene Erfahrungen damit zu sammeln.

Leitung: Simone Seliger

TOP 3 Bericht des Landesvorstandes

Brandenburg:

Bei einer AG Sitzung im Ministerium (06/19) waren keine Vertreter*innen der Verbände eingeladen. Nur die Beteiligung von Eltern war erwünscht.

Der Bitte das duale Curriculum anzunehmen ist nur in soweit nachgekommen worden, dass es im LISUM zur Prüfung vorliegt.

Die Marie-und-Hermann-Schmidt-Schule in Königs Wusterhausen soll Leiteinrichtung für den Förderschwerpunkt Sehen werden und die Qualität im gemeinsamen Unterricht sichern. Allerdings existieren bisher keine Qualitätsstandards.

Ein Termin mit dem Ministerium mit den Verbänden (vds und vbs) und der Selbsthilfe ist geplant.

Im Norden Brandenburgs ist die sehbehindertenspezifische Frühförderung ausgedünnt. In Selbstorganisation wird sie von teilweise nicht spezifischen Fachkräften übernommen.

In Spremberg bereitet die Umsetzung des Teilhabegesetzes Probleme.

Berlin:

Blinde- und Sehbehindertenpädagog*innen, die nicht in diesem Förderschwerpunkt arbeiten, wurden von der Senatsverwaltung zu einer Informationsveranstaltung an der Johann-August-Zeune-Schule (26.9.2019) eingeladen, um sie für die Arbeit der mobilen Dienste zu gewinnen und damit die personelle Ausstattung zu verbessern.

Die Stundenanzahl für Beratung und Diagnostik wurde auf jeweils 37 Stunden für die Zeune-Schule und die Paul-und-Charlotte-Kniese-Schule aufgestockt. Die Kniese-Schule kann die Stunden selbst nicht abdecken. Die Verteilung der zu versorgenden Bezirke wurde von einer Ost-West-Aufteilung in eine Nord-Süd-Aufteilung geändert, was zu Verwirrung führte.

In Berlin tritt ein neues Schulgesetz und damit verbunden auch eine neue Sonderpädagogik-Verordnung in Kraft. Nachteilsausgleich und Notenschutz werden genau definiert. Allerdings fehlen bisher Regelungen für die Umsetzung des Nachteilsausgleichs im Abitur. Eine Nachricht an die Senatsschulverwaltung durch Axel Deuter ist erfolgt.

Positiv ist die Festschreibung des spezifischen Curriculums (O&M, LPF und SLT (Schreib-Lese-Technik)) im Fächerkanon. Ebenfalls ist auch die vorschulische Förderung der Zeune-Schule festgeschrieben. Das Medienzentrum wird weiterhin zur Zeune-Schule gehören und nicht dem SIBUZ angegliedert.

Allgemein ist die Entwicklung in Berlin sehr positiv.

Die Versorgung mit Schulbüchern für Schüler*innen mit Sehbehinderung ist durch das Medienzentrum gewährleistet und die Abläufe sind weitestgehend automatisiert.

Die Netzwerke der Frühförderung funktionieren gut zwischen den Frühförderstellen, der Zeune-Schule und den Verbänden (ABSV und DBSV). Es finden Treffen und Austauschmöglichkeiten statt und gemeinsame Termine und Programme werden entwickelt und durchgeführt, auch übergreifend zwischen Berlin und Brandenburg.

Die Paul-und-Charlotte-Kniese-Schule hat keine Stunden mehr für Frühförderung zur Verfügung. Die anderen Frühförderstellen konnten den Wegfall bisher auffangen. VdK-Präsidentin Verena Bentele hat die Patenschaft für die Sehfrühförderung der Kinder- und Jugendambulanz/ Sozialpädiatrisches Zentrum der Ki.D.T. Berlin Reinickendorf-Wedding übernommen.

TOP 4 VBS-Kongress Marburg 03. - 07. August 2020

Folgende Delegierte stellen sich zur Wahl und werden einstimmig gewählt:

Frau Seliger

Frau Neigenfind

Frau Schmidt-Hieber

Frau Krüger

(Frau Waschau)

Im Januar 2020 entscheidet sich an Hand der aktuellen Mitgliederzahlen wie viele Delegierte nach Marburg reisen werden.

TOP 5 Kassenbereich (Frau Gräf)

Frau Gräf berichtet über eine positive finanzielle Situation des Landesverbands.

TOP 6 Verschiedenes

-tactileview wurde bei der Hilfsmittelausstellung im ABSV Berlin ausgestellt, es gibt einen passenden Drucker dazu <https://www.tactileview.com/>

-in Berlin gibt es in Zukunft Theater- und Opernproduktionen mit Audiodeskription.

<https://www.foerderband.org/rubric/index.php?rubric=AUDIODESKRIPTION>

TOP 7 Ausblick

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 16.1.2021 in der Marie-und-Hermann-Schmidt-Schule in Königs-Wusterhausen statt. Herr Dr. Marks wird einen Vortrag zum Thema Menschenwürde und Scham halten.

Anlage: TN-Liste



Protokoll: Sophia Schmidt-Hieber